Ressort: Finanzen

Medizinische Reha-Leistungen werden häufiger in Anspruch genommen

Berlin, 17.07.2018, 05:00 Uhr

GDN - Immer mehr Arbeitnehmer in Deutschland nehmen medizinische Reha-Leistungen wie Kuren in Anspruch. Das geht aus Daten der Deutschen Rentenversicherung Bund hervor, über die das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Dienstagsausgaben) berichtet.

Demnach ist die Zahl der von der Rentenversicherung erbrachten Leistungen zur medizinischen Rehabilitation in den letzten zehn Jahren um rund 20 Prozent gestiegen. 2017 waren es 1.074.000 Fälle, während es 2007 nur 900.000 Fälle waren. Laut Rentenversicherung ist die Zunahme vor allem auf die demografische Entwicklung zurückzuführen. Sie führe dazu, dass die Generation der Babyboomer verstärkt in ein Alter komme, in dem Reha-Leistungen häufiger notwendig würden. Nach Angaben der Rentenversicherung werden die meisten medizinischen Rehabilitationen wegen orthopädischer Erkrankungen durchgeführt. Ihr Anteil liegt bei 41 Prozent. Es folgen Behandlungen wegen psychischer Störungen und onkologische Erkrankungen mit jeweils 15 Prozent, Herz-/Kreislauferkrankungen mit zehn Prozent und Störungen des Stoffwechsels mit drei Prozent. Versicherte können Leistungen zur medizinischen Rehabilitation erhalten, wenn ihre Erwerbsfähigkeit erheblich gefährdet oder bereits gemindert ist. Grundsätzlich ist eine erneute Reha erst nach vier Jahren wieder möglich. "Von der Rehabilitation der Rentenversicherung profitieren nicht nur die Versicherten, die wieder am Erwerbsleben teilnehmen können, sondern auch die Versichertengemeinschaft wird entlastet", sagte Gundula Roßbach, Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung, dem RND. Wer wieder arbeite, zahle weiter Beiträge und vermeide eine Erwerbsminderung, für die die Rentenversicherung eine Rente zahle. Auch blieben den Arbeitgebern qualifizierte Arbeitskräfte erhalten, so Roßbach.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109005/medizinische-reha-leistungen-werden-haeufiger-in-anspruch-genommen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619